

Bürgerpreis in drei Kategorien auf Schloss Filseck verliehen

Engagiert für junge Leute - das sind die Träger des Bürgerpreises 2012 und erfüllen damit die Kriterien der Jury. Die Preise wurden jetzt in einer Feierstunde auf Schloss Filseck überreicht.

Autor: SWP | 04.10.2012

Zurück



Foto: SWP

1 von 4 Die Bürgerpreise 2012 übergaben Dr. Hariolf Teufel (o.l.) an die Lebenshilfe, Klaus Riegert an die Kreisjugendfeuerwehr (o.M.), Michael Rahnefeld an Martin Pretsch (o.r.), Rüdiger Gramsch an Manuela Kothe (u.l.), Reiner Ruf an das technikfreundliche Süßen (u.M.) und Werner Simmling an den Verein "Sonnenschein". Fotos: Staufenpress

Vor

Der Bürgerpreis wurde von der Initiative "Initiative "für mich. für uns. für alle." ausgeschrieben, der Bundestagsabgeordnete, Vertreter der Gemeinden und Landkreise, sowie der Sparkassen-Organisationen angehören. Der Preis würdigt ehrenamtliches Engagement und wird im Landkreis Göppingen auf lokaler Ebene vergeben, im Dezember folgt die Verleihung auf nationaler Ebene.

Die Jury im Stauferkreis - ihr gehören die Bundestagsabgeordneten Klaus Riegert, Werner Simmling, Landrat Edgar Wolff, Bürgermeister Reiner Ruf aus Rechberghausen, Sparkassen-Chef Dr. Hariolf Teufel, sowie NWZ-Redaktionsleiter Rüdiger Gramsch und der stellvertretende Redaktionsleiter der Geislinger Zeitung, Michael Rahnefeld, an - vergab die Auszeichnung in drei Kategorien an sechs Personen bzw. Einrichtungen.

Einen Anerkennungspreis gab es für die Initiative "Technikfreundliches Süßen". Laudator Reiner Ruf lobte das vielfältige ehrenamtliche Engagement des Lenkungsausschusses, der die zahlreichen Technik-Projekte in Süßen - beginnend vom Kindergarten bis zur langen Techniknacht - koordiniert. Dieses Engagement für junge Leute könne man nicht hoch genug einschätzen.

So argumentierte auch Rüdiger Gramsch, der einen Anerkennungspreis der Organisatorin der Kreismeisterschaften im Sportstacking, Manuela Kothe aus Eislingen, überreichte. Kothe kümmert seit mehreren Jahren den Wettbewerb, an dem über 200 Jugendliche teilnehmen. Darüber hinaus werbe sie für das Becherstapeln in Schulen und auf Seminaren, die über die Volkshochschulen angeboten werden. Mit ihrem Engagement trage Kothe auch dazu bei, dass die Jugendlichen in der Schule leichter lernen.

In der Kategorie "U21" zeichnete Dr. Hariolf Teufel das Projekt Ferienprogramm für Behinderte der Lebenshilfe aus. Gut 70 Jugendliche engagieren sich in den Schulferien ehrenamtlich und kümmern sich um eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung für junge behinderte Menschen. Die Programme sind bei diesen heiß begehrt, die Angebote schnell ausgebucht. Marlene Braun von der Lebenshilfe nahm den Preis entgegen.

In der Kategorie Alltagshelden konnte Werner Simmling den Verein "Sonnenschein" aus Donzdorf ehren, der sich um behinderte Kinder aus Donzdorf und Umgebung kümmert und Therapien und medizinisch notwendigen Behandlungen ermöglicht, die nicht von der Krankenkasse übernommen werden. Silke Staudenmaier und Amin Koch nahmen den Preis entgegen.

Klaus Riegert zeichnete in der Kategorie die über 600 Mitglieder starke Kreisjugendfeuerwehr für ihr alle zwei Jahre stattfindendes Jugendzeltlager auf der Kuchalb aus. Die jungen Wehrleute zeigten hier große Einsatzfreude, stärkten die soziale Kompetenz und förderten das Miteinander. Dies alles neben der eigentlichen Arbeit in der Jugendfeuerwehr.

Michael Rahnefeld ehrte Martin Pretsch aus Geislingen. Der vielfältig ehrenamtlich engagierte Vorsitzende der örtlichen Arbeiterwohlfahrt erhielt den Bürgerpreis für den von ihm initiierten Kinderzirkus Fitzefatze, den er aus kleinsten Anfängen über mehrere Jahre zu einem stattlichen Kinder- und Jugendzirkus mit mehr als 20 Artisten und zahlreichen Trainern aufbaute.